



26.05.2010 - 11:10 Uhr

TCS-Kindersitztest 2010: Keine Bestnoten, jedoch viele «sehr empfehlenswerte» Sitze Nur wenig Kindersitze schneiden schlecht ab

Bern (ots) -

Im Rahmen des TCS-Kindersitztests wurden seit Oktober 2009 insgesamt 26 Kindersitze untersucht. Zwar konnte keiner der getesteten Sitze mit der Bestnote abschneiden, doch erhielten 16 Kinderrückhaltesysteme das Prädikat «sehr empfehlenswert». Sieben Produkte wurden mit «empfehlenswert» und zwei mit «bedingt empfehlenswert» bewertet. Nur ein Produkt fiel beim Test durch. Geprüft wurde die Sicherheit bei einer Kollision, die Bedienungsfreundlichkeit sowie der Komfort und die Gebrauchseigenschaften.

Der Test zeigt, dass es in jeder Kindersitz-Kategorie (Gruppe 0+, 1 und 2/3) sehr empfehlenswerte Kindersitze gibt. Vor allem bei den Babyschalen (Gruppe 0+, bis 13 kg) schneiden die meisten Produkte mit vier von fünf Sternen ab. Dies sind u.a. die Maxi-Cosi Cabriofix und Pebble sowie der Kiddy Maxifix. Diese Produkte sind nicht nur mit einer Isofix-Basis lieferbar, sondern geben beim Einrasten der Babyschale auf der Basis akustische Signale. Nicht überzeugen konnte das Produkt von l'Coo, das wegen schlechter Sicherheit beim Seitenaufprall und ungünstigem Gurtverlauf als "nicht empfehlenswert" bewertet wurde.

In der Gruppe 1 (9 bis 18 kg) verfügen die meisten Kindersitze über Isofix-Rasterarme, mit der eine mögliche Fehlbedienung beim Einbau stark reduziert wird. Somit bietet sich dem Konsumenten eine breite Palette an "sehr empfehlenswerten" Kindersitzen in dieser Kategorie. Lediglich drei Sitze wurden mit "empfehlenswert" und nur einer mit "bedingt empfehlenswert" bewertet.

Bei den grössten Kindersitzen (Gruppe 2/3, bis 36 kg oder mehr), auch Sitzerrhöher genannt, ist die Bedienung bei allen Produkten einfach. Vier Produkte erreichen vier Sterne und sind somit "sehr empfehlenswert". Somit hat der Konsument eine gute Auswahl an Kindersitzen und kann die seit 1. April geltende Kindersitzverordnung (Sicherung der Kinder in einem Kindersitz bis 12 Jahr oder 150 cm) umsetzen. Drei Produkte werden mit "empfehlenswert" bewertet, da sie speziell beim Seitenaufprall leichte Schwächen zeigen.

Die Bedienung ist bei den mitwachsenden Sitzen normalerweise problematisch. Das bestätigt der HTS Besafe izi Combi X2 durch grossen Platzbedarf im Auto sowie durch die zur Montage notwendigen Zusatzgurte. Die Ausnahme von dieser Regel bilden der Kiddy Guardian Pro sowie der Cybex Pallas. Diese Produkte verfügen über ein Fangkörpersystem für kleinere Kinder, das sich einfach handhaben lässt.

Im TCS-Kindersitztest wurden in über 100 Crashtests 26 Sitze der unterschiedlichen Kategorien auf Herz und Nieren überprüft. Neben dem Aspekt Sicherheit bei einer Kollision wurde auch die Bedienungsfreundlichkeit unter die Lupe genommen. Dabei wird vor allem untersucht, ob der Sitz intuitiv, mit möglichst wenigen Handgriffen eingebaut werden kann. Denn nur ein korrekt eingebauter

Sitz kann das Kind optimal schützen. Nur beim guten Abschneiden in den Testkriterien Sicherheit und Bedienung wird eine gute Bewertung vergeben.

Der Flyer und weitere Informationen zum Thema Kinder-Insassensicherheit sowie die Ergebnisse der aktuellen Kindersitztests sind unter folgendem Link abrufbar:
www.kindersitze.tcs.ch.

Neue Vorschriften bei der Kindersicherheit

Seit 1. April 2010 müssen Kinder bis 12 Jahre oder 150 cm (was zuerst eintrifft) in einem entsprechenden Kindersitz gesichert sein. Bei einem gebrauchten Kindersitz muss darauf geachtet werden, dass er nicht zu alt ist (vor 1995). Dies lässt sich am besten an einer orangen Etikette am Kindersitz erkennen. Auf dieser muss die Prüfnummer mit den Anfangsziffern 03 oder 04 stehen.

Auch Kinder über 36 kg, die von der neuen Vorschrift betroffen sind, können in einem Kindersitz (Sitzerhöher) gesichert werden. Da der für Erwachsene ausgelegte Sicherheitsgurt die Rückhaltung übernimmt, wird der Gurt durch den Sitzerhöher in der richtigen Position gehalten. Sitzerhöher ohne Rückenlehne bieten zwar keinen Schutz bei einem Seitenaufprall, erfüllen jedoch die neue Vorschrift und sind bereits ab rund 20 CHF zu haben.

Ratgeber «Auto-Kindersitze 2010»

Weitere Informationen über Kinder-Insassensicherheit, Kauf Tipps und der aktuelle TCS-Kindersitztest sind im neuesten Ratgeber «Auto-Kindersitze 2010» zusammengefasst. Der Ratgeber ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit des Touring Club Schweiz (TCS) mit der bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung. Der Ratgeber kann sofort unter www.infotechtcs.ch bestellt werden oder ist bei der bfu in Bern erhältlich. Der Ratgeber ist gratis.

Mitgliedervorteil bei Baby-Rose

TCS-Mitglieder profitieren von einem Rabatt von 15% auf Kindersitze, die beim TCS-Test mit mindestens «empfehlenswert» bewertet wurden. Weiter können hier auch gebrauchte Kindersitze überprüft werden (für Mitglieder kostenlos). www.babyrose.ch

Kontakt:

Dorit Djelid, Mediensprecherin TCS, 031 380 11 44, ddjelid@tcs.ch

Toni Keller, Leiter Technik & Wirtschaft TCS, 041 267 18 36, akeller@tcs.ch

Die Bilder können unter www.presetcs.ch heruntergeladen werden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100604275> abgerufen werden.